

Föhrer & Amrumer Nachrichten

Termine

Dienstag, 20. Oktober

FÖHR

WYK
Bücherei: 10 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr
Wellenbad: 10 bis 12.45 und 14 bis 17 Uhr
Friesenmuseum: 10 bis 17 Uhr, ☎ 04681/2571
Suchtberatung: Brücke-Zentrum Strandstraße, 14 bis 16 Uhr, Anmeldung und Auskünfte unter ☎ 04681/4611
Erziehungs- und Lebensberatung: Sprechstunde 15.30 bis 17 Uhr, ev. Gemeindehaus (Anmeldung ☎ 04681/748756)

ALKERSUM

Museum Kunst der Westküste: 10 bis 17 Uhr

AMRUM

WITTDÜN

Amrum Badeland: 10 bis 12, 13 bis 15 und 16 bis 18 Uhr, Einlass nur nach Voranmeldung unter www.amrum-badeland.de oder ☎ 04682/943431

NEBEL

Leuchtturm: 8.30 bis 12.30 Uhr (Einlass nur auf die Düne)
Öömrang Hüs: 11 bis 13.30 Uhr
Bücherei: 15 bis 16.30 Uhr

NORDDORF

Naturzentrum: 10 bis 12 und 13 bis 17 Uhr

Notdienste

Ärzte-Notdienst

Föhr: ☎ 04681/580058
Amrum: bundesweite Servicenummer ☎ 116 117
Apotheken-Notdienst
Föhr: Insel-Apotheke, Große Straße 33, Wyk, ☎ 04681/4446
Amrum: Louisen-Apotheke, Inselstraße 19, Wittdün, ☎ 04682/1550
Hospiz-Initiative Föhr-Amrum
 ☎ 01 60/99 74 02 62
Telefon-Seelsorge
 ☎ 0800/1110111
Suchthilfe-Nottelefon
 ☎ 01805/982855
Igelstation
 ☎ 01590/3854463
Wild- und Fundtier-Notaufnahme
 Claudia Werner,
 ☎ 0152/53552192; Wibke Vollandt, ☎ 0174/2127630
Corona-Einkaufsdienst
 Brar Nissen, ☎ 04681/748414

(Angaben ohne Gewähr)

Von Gesche Roeloffs

NIEBLUM/ALKERSUM Ein erster runder Geburtstag: Seit zehn Jahren geht der Friisk Funk über den Äther und feierte diese Tage sein Jubiläum. Obwohl im Obergeschoss der Alkersumer Ferring-Stiftung beheimatet, entschied man sich aus Platzgründen und Corona-Vorsorge für das großzügigere Weingut Waalem, um mit Gästen aus Politik und friesischen Vereinen zu feiern. Auf 96,7 Mhz – der Sendefrequenz von Westküste FM, einem Radiosender der OKSH-Anstalt (Offener Kanal Schleswig-Holstein), werden inzwischen nicht nur Muttersprachler täglich von 8 bis 10 Uhr durch den Vormittag geleitet – mit nachmittäglicher Wiederholung.

Maike Arfsten-Jürgensen, Kerrin Ketels und Heike Volkerts (fering), sowie Renate Schneider (sölring) und Gary Funk (frasch) sorgen in ihren redaktionellen Beiträgen für eine bunte Sprachenvielfalt, die der Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein, Daniel Günther, in seinen Glückwünschen betonte. „Das macht Schleswig-Holstein so besonders“, so der Landesvater nicht ohne Stolz und fügte hinzu: „Ihr Engagement für die Sprache ist wirklich beeindruckend. Ich wünsche mir, dass sie noch lange auf Sendung bleiben.“ Günther versprach, zu allen zukünftigen runden Geburtstagen wiederzukommen und sicherte die Mittelfinanzierung durch die Kieler Staatskanzlei für weitere fünf Jahre zu.

„Schauen Sie sich um – das ist in der Tat doch ein angemessener Ort“, sagte Professor Volkert Faltings, friesischer Sprachwissenschaftler, der in seiner Eröffnungsrede auf Waalem neben Daniel Günther auch Dirk Schrödter, Vorsitzender des Stiftungsrates der Friesenstiftung, Johannes Callsen, Ministerbeauftragter des

Auf 96,7 geht es friesisch zu

Seit zehn Jahren sendet der Friisk Funk aus Alkersum / Jubiläumsfest mit Ministerpräsident



Das Redaktions-Team: Heike Volkerts, Kerrin Ketels und Maike Arfsten-Jürgensen (v. re.).



Ehregast Daniel Günther.



Radio-Beirats-Chef Mathias Hölck.

Landes Schleswig-Holstein, sowie diverse Vertreter friesischer Vereine begrüßen konnte.

Faltings hob den Friisk Funk als ein „Attribut friesischer Identität“ hervor, eine Identität, die durch ein „hemmungsloses Immobiliengeschächere“ in Gefahr sei. Er nutzte die Anwesenheit der Politiker und appellierte zu einem sozialverträglichen Gegensteuern.

Die Anfänge des Friisk-Funk schilderte er als von einer „erwartungsschwangeren Stimmung geprägtes Hinterzimmertrreffen“, dass aber mehrere glückliche Faktoren schnell zu einem Erfolg geführt hätten. Friesenrat,

Staatskanzlei und Förderer Frederik Paulsen sei man zu bleibendem Dank verpflichtet. Nicht zuletzt habe auch die gute Unterstützung von

„Die friesische Identität ist durch ein hemmungsloses Immobiliengeschächere in Gefahr.“

Volkert Faltings
Ferring-Stiftung

OKSH, den Radiosendern NDR und RSH, sowie der Einfluss Peter Harry Cartensens, damals Ministerpräsident, viel zum Gelingen beigetragen. Carstensen, ebenfalls unter den Gästen, erinnerte sich gerne an sein „Einläu-

ten“ des Friisk Funk mit einer Glocke zurück.

Das Läuten nach zehn Jahren zu wiederholen, versprach Redakteurin Heike Volkerts auch Moderator Henning Fietze, Mitarbeiter des OKSH. Volkerts erinnerte daran, dass viele Interviewpartner anfangs sehr zögerlich mit Beiträgen gewesen seien, die Scheu im Laufe der Jahre aber gewichen sei. „Die Sprache muss gesprochen werden“ konstatierte Volkerts und frischte in drei Hör-Beispielen Erinnerungen an illustre Gäste des Friisk Funk auf, unter anderem an ein Gespräch mit dem seinerzeitigen Bundespräsidenten Christian Wulff.

„Bevor eine Idee so weit ist“, so Ilse Johanna Christiansen als Vorsitzende des Friesenrates in ihrem Rückblick „vergehen viele ehrenamtliche Stunden.“ Entschlossen und zukunftsorientiert fügte sie hinzu: „Aber wir wollen auch hörbar sein. Und das Internetradio macht es möglich, dass man Friisk Funk überall hören kann.“ Diese Meinung unterstrich auch Inken Völpel Krohn, Vorsitzende des Beirats des OKSH, die auf die neue App „Bürger senden“ verwies und Friesisch als eigenständige Sprache vom Kindergarten bis zur Uni hervorhob.

Von einem „Ritterschlag“ sprach dann auch Mathias Hölck, Vorsitzender des Friisk Funk Radiobeirats und Lehrer auf Amrum: In Friesisch könne man auf Föhr inzwischen sogar sein Abitur ablegen. Gleichfalls hoffte er, dass seine Muttersprache auf Amrum ihr „Schattendasein“ in Kürze ablegen dürfe. Denn als Wahlpflichtfach werde es nur an für Schüler unbeliebten Nachmittagen angeboten – im Gegensatz zu den vormittäglichen Französischstunden. Er wünschte sich, dass die Friisk-Funk-Glocke für mindestens weitere zehn Jahre läuten möge.

Einen wesentlichen Beitrag zum Selbstverständnis des Friesischen im Alltag soll „Bürger senden“ als App zum Downloaden aufs Smartphone leisten, die Henning Fietze erklärte. Der Nutzer kann hier seinen Wunschsender aussuchen und die Programmpunkte „Hören und Sehen“, Mediathek und „Meine Beiträge“ wählen. Unter dem Button zum Selbstsenden könne jeder selbst – unter Angabe seiner Kontaktdaten – Texte einsprechen und einsenden. Was in friesischer Sprache ankomme, werde dann weiter in die Alkersumer Redaktion geschickt und ausgewertet.



Feuerkugeln

Maritimes Flair für Ihren Garten!

Ob zu lauen Sommerabenden oder als Highlight im Winter – diese Feuerkugeln erfreuen nicht nur das Herz eines Gärtners! Ob angezündet oder nicht – sind sie ein echter Hingucker bei Gartenparties und Grillabenden.

Die Feuerkugeln sind aus Edelstahl, handgefertigte Unikate und made in Germany. Höhe 100 cm, Ø 13 cm.



Motiv „Anker“ Art.-Nr. 1166	Motiv „Insel Sylt“ Art.-Nr. 1165	
Motiv „Herz“ Art.-Nr. 1145	Motiv „Sylt“ Art.-Nr. 1164	
Motiv „Seestern“ Art.-Nr. 1163	Preis: je 29,90 €	

Alle Preise zzgl. 5,90 € Versandkosten je Bestellung.

Bestellannahme: Mo.-Fr. 10:00-13:00 Uhr · Telefon 0461 808-2163

